



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID 610

Nominierte Studienrichtung: 033/629 Studienrichtung Bachelorstudium Sprachen u. Kulturen Südasiens u. Tibets

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Australian National University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: SS 2019

Aufenthaltsbeginn: 25.02.2019 **Aufenthaltsende:** 04.07.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien	€
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.090,03
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.449,52
Lebenshaltungskosten:	€ 1.600,00
Studienkosten:	€ 68,19
Versicherungskosten	€ 206,56
Visakosten:	€ 362,38
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.776,68

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerungsID: 610

Nominierte Studienrichtung: 033/629 Studienrichtung Bachelorstudium Sprachen u. Kulturen Südasiens u. Tibets

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Australian National University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: SS 2019

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Australian National University (ANU) in Canberra ist laut internationalen Rankings die beste Universität des Landes und zählt auch zu den besten der Welt. Aufgrund der herausragenden akademischen Qualität der ANU habe ich mich auch für sie entschieden. Mit ca. 350.000 Einwohnern zählt Canberra zu den kleineren Städten Australiens. Es ist keine klassische mondäne Großstadt wie Sydney oder Melbourne. Nichtsdestotrotz bietet Canberra als sogenannte Bush-Hauptstadt viel Grün und Outdoor Aktivitäten. Der Großteil der Bewohner sind eindeutig Studenten und civil servants. Aber auch wer gerne mal feiern geht kommt nicht zu kurz, es gibt einige Clubs im Zentrum der Stadt und unzählige Feiern in den Studentenheimen. Auch finden am Campus und im Zentrum immer wieder Veranstaltungen, wie Märkte, Festivals ect. statt.

Die Kurse, die ich an der ANU belegt habe, haben mir sehr gut gefallen, jedoch fand ich den akademischen Zugang im Vergleich zu der Universität Wien sehr verschieden. Das angloamerikanische Uni System differenziert sich insofern, dass es vor allem um das Erfassen der Konzepte, groben Theorien und Überblicke der Themen geht, weniger um das Abfragen von exaktem historischem oder faktischem Wissen beispielsweise. Ich würde jedem wärmstens empfehlen die O-Week zu besuchen (eine Woche vor Semesterbeginn), die eine sehr gute und allgemeine Einführung in das gesamte System gibt. Man kann maximal bis zu 4 Kurse belegen (nur in Ausnahmen 5). Jeder Kurs besteht aus einer Lecture (keine Anwesenheitspflicht, die meisten werden auch aufgenommen und können online nachgehört werden) und einem Tutorial (mit Anwesenheitspflicht). Ich fand vor allem die Tutorials sehr spannend, da diese in kleinen



Gruppen stattfinden (max. 20 Studenten) und die Themen der Lecture besprochen werden. Der Arbeitsaufwand ist je nach Kurs verschieden, aber es ist meistens notwendig, um in den Tutorials mitdebattieren zu können, die Lektüren zu lesen. In einigen Kursen hatte ich auch wöchentliche Online Quizzes und kleinere Assignments. Ansonsten bestand der Leistungsnachweis vor allem in Form von Essays. Ich hatte am Ende des Semesters nur eine Abschlussprüfung, wo ich tatsächlich hinmusste, wobei zwei Essay Fragen gestellt wurden. Die anderen Abschlussprüfungen fanden in Form von take-home exams (Essays) statt. Die Professoren und Tutoren waren allesamt sehr motivierend und auch hilfsbereit, man konnte wirklich mit all seinen Anliegen, Zweifeln und Unsicherheiten an sie herantreten. Auch bietet das Academic Skills and Learning Center persönliche Hilfeleistungen kostenfrei an. Der Campus der ANU wurde gerade neu gestaltet als ich mein Semester im Februar dort begann. Man findet dort fast alles, wie beispielsweise eine Apotheke, ein Medical Center, einen Daily Market, Fitnesscentren mit Pools, etc. Es gibt sogar einen kleinen Fluss und Creek mit einer Promenade der sich durch den Campus schlängelt.

Die Mitstudierenden waren alle sehr zuvorkommend und aus den verschiedensten Teilen der Welt. Es hat sich als eher schwer herausgestellt einen "echten" Australier*In kennenzulernen. Ich würde allen empfehlen an der Kennenlern-Exkursion, die von Barefoot Downunder durchgeführt wird, teilzunehmen. Ich habe dort sehr viele Exchange Students kennengelernt und Freunde fürs Leben gefunden. Es hat sich bei uns eine wunderbare internationale Gruppe gebildet mit tollen Menschen aus Korea, Kolumbien, Singapur, Kenia, Neu Kaledonien, etc. Neben dem qualitativ sehr hohen akademischen Zugang, war meine beste Erfahrung mit Abstand diese Menschen kennenlernen zu dürfen. Ich habe neue und frische Perspektiven entdeckt und so viel von ihnen lernen können. Wir haben alle verstreut in Studentenheimen am Campus gewohnt aber wir haben sehr oft zusammen gekocht, sind ins Karaoke gegangen oder auch ab und an ein bisschen feiern.

Ich habe am Campus in der Wamburun Hall gewohnt. Es ist ein sehr neues und modernes Gebäude inmitten von Bäumen, Kakadus und einem Garten mit Gemüse- und Kräuterbeeten. Das Gebäude hat eine sehr moderne Ausstattung, eine Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsbadezimmer, Musik- und Lernräume, einen EDV Raum und ein eigenes kleines Kino. Das Gebäude ist auch direkt neben den Botanischen Gärten, die man auf jeden Fall einmal gesehen haben sollte. Des weiteren ist in der Nähe des Campus der Lake Burley Griffin, das National Museum und der Telstra Tower.

Canberra ist auch ein guter Ausgangsort für weitere Reisen und Abenteuer. Es ist nur eine 3,5 Stunden Busfahrt von Sydney entfernt und wenn uns das Großstadtflair fehlte sind wir dort auch nur für das Wochenende hingefahren. Während Feiertagen oder Ferien bin ich so viel wie möglich gereist. Mit Abstand am schönsten (die Natur betreffend) war Tasmanien, wir haben auch Melbourne und die Great Ocean Road erkundet, sowie einen kleinen Roadtrip von Cairns nach Brisbane (Whitehaven Beach, Great Barrier Reef, Cape Hillsborough, etc.) nach Semesterende gemacht. Leider hatte ich nicht viel Zeit nach dem Semester in Australien zu bleiben, aber ich würde jedem empfehlen noch ein bisschen zu reisen, da das Visa noch einen Monat nach Semesterende gültig ist.



Ich hatte in Australien eigentlich keine Schwierigkeiten, ich brauchte nur am Anfang ein bisschen Zeit mich an das Uni System zu gewöhnen, auch was die Vorbereitungen und das wöchentliche Workload angeht. Aber nach einigen Wochen war ich voll drinnen und es ist wirklich für jedermann schaffbar. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich mein Auslandssemester in Australien verbringen durfte und dabei unvergessliche Erfahrungen sammeln und unglaublich tolle Menschen und ihre Kulturen kennenlernen durfte.